

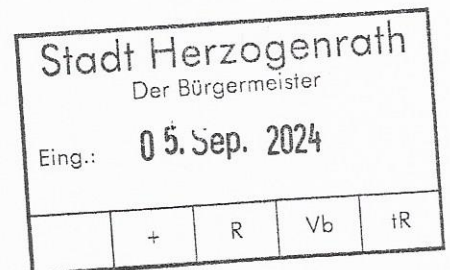


Fraktionen im Rat der Stadt Herzogenrath

Herzogenrath, 3.09.2024

An den Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses

Herrn Stefan Kuklik



Ergänzung bestehender Jugendarbeit:

Fokus auf Angebote für queere Kinder/Jugendliche/junge Erwachsene

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt gemeinsam mit den Anbietern von Angeboten spezifisch ausgerichtet auf Kinder, Jugendliche und/oder junge Erwachsene in der Stadt Herzogenrath Konzepte zu erarbeiten, die sich spezifisch an queere Kinder/Jugendliche/junge Erwachsene richten.

Begründung:

In Herzogenrath gibt es keine offen beworbenen Anlaufstellen für queere Jugendliche. Ein Safe Space, um sich mit der eigenen sexuellen und/oder geschlechtlichen Identität auseinanderzusetzen, fehlt in Herzogenrath insgesamt. Ein zusätzlicher Schwerpunkt als Ergänzung zum bestehenden Angebot im Sinne "queerer Jugend" wäre eine Bereicherung für die gesamte Stadt. Dieser könnte beispielsweise umgesetzt werden durch einen wöchentlichen Themenabend, regelmäßige monatliche Treffen, etc. Hiermit würde die "alltägliche" Arbeit eines Jugendzentrums nur erweitert, nicht ersetzt werden. Ob diese Angebote in einer gesonderten Einrichtung umgesetzt werden, oder als Ergänzung der bestehenden Jugendtreffs, ist den Anbietenden überlassen. Jugendliche müssen die Möglichkeit haben, in geschützten Räumen mit vertrauenswürdigen Personen über Erfahrungen und Unsicherheiten sprechen zu können. Zeitgleich kann hier ein Austausch der Jugendlichen untereinander gefördert werden. Wichtig sind zudem Angebote zu weiteren Themen, die Schulen aktuell nicht leisten können, die aber vor allem für Angehörige der LGBTQIA+-Szene relevant sind, wie Beratung zu Coming-Out, Safe Sex und geschlechtliche Identitätsfindung.

Angebote in der Stadt Aachen sowie in Geilenkirchen werden stark nachgefragt. In Aachen gibt es Knutschfleck, „eine Jugendgruppe für Lesben, Schwule, Bisexuelle und Trans* zwischen 14 und 27 Jahren“. In Geilenkirchen gibt es das Regenbogenzentrum als „Treffpunkt und Beratung für junge queere Menschen im Kreis Heinsberg bis 27 Jahre“. Beides kann für eine ähnliche Einrichtung in Herzogenrath als Inspiration dienen, es sollte jedoch auch klar sein, dass beide Angebote für Personen aus Herzogenrath nicht leicht erreichbar sind. Eine ortsansässige Alternative ist daher in unseren Augen dringend notwendig.

Wir bitten um Aufnahme dieses Punktes auf die Tagesordnung des nächsten Fachausschusses.

Mit freundlichen Grüßen

Gerd Verhoolen

Vorsitzender

SPD-Fraktion

Daniel Reinartz

Vorsitzender

Fraktion DIE GRÜNEN